



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Februar 1989

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Sudorf
Husbake
Suddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-version -

(K)ein Kreuz mit dem Kreuz

Belastbare Menschen sind heute gefragt. Aber wer will schon „des andern Last“ tragen? Wir sagen oft stöhnend: „Die“ – oder „Der“ – „ist ein Kreuz!“ „Mit denen zusammenzuleben, ist ein rechtes Kreuz.“ „Das Leben ist ein Kreuz.“ Es ist ein Kreuz mit dem Kreuz.

Ich arbeite in einem „Haus der Diakonie“. Im Andachtsraum dieses Hauses steht ein modernes Metallkreuz. Viele kleine Kreuze bilden gemeinsam ein großes Kreuz. Dieses schwere Metallkreuz sagt mir: Jesus verbindet die Menschen mit ihrem Kreuz. Die Menschen, die leiden und sich ängstigen – er bringt sie zusammen. In ihren vielen Kreuzen, die alle miteinander verbunden sind, gewinnt das Kreuz Jesu Christi Gestalt. In Jesu Namen verliert das Leiden der Menschen die Macht zu isolieren. Er ließ sich mit der Not der Menschen – mit ihrem Kreuz – belasten. Darum ist sein Weg-Zeichen, sein Vor-Bild seitdem das Kreuz. Noch heute beeindruckt der Kreuzträger Jesus viele Menschen. Es überzeugt, wie Jesus den Willen Gottes oh-

ne Rücksicht auf sich selbst ausgeführt hat. Wie er die Liebe zu allen Menschen lebte, wie er aufgetreten ist gegen die Verachtung der Kleinen und Benachteiligten, das wird als richtige und gültige Lebensweise empfunden. Der Glaube Jesu Christi stimmt mit seinem Leben überein.

Christen werden deshalb an Jesus gemessen. Er selbst orientiert seine Nachfolger an seinem Weg und an seinem Zeichen des Kreuzes. Es ist für mich das Zeichen des „heruntergekommenen“ Gottes: des mitleidenden Bruders der Menschen, aber auch des gekreuzigten und auferstandenen Sohnes Gottes.

Seit Jesu Tod und Auferstehung muß kein Mensch das eigene und das fremde Kreuz tragen ohne die Hoffnung auf die Kraft und Wirkung des Kreuzes Jesu Christi. Zu unseren Leidenszeichen stellt Christus sein Lebenszeichen. Mit seinem Kreuz hat er den Tod überwunden. „Weißt du nicht, daß Jesu großes Kreuz unsere kleinen Kreuze trägt?“ So lautet ein Spruch der Papua-Christen. *Willi Düring*

Monatsspruch für Februar 1989



*Jesus Christus spricht:
Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst
und nehme sein Kreuz auf sich täglich
und folge mir nach.*

Lukas 9,23



DAS BESONDERE

10 JAHRE SOZIALSTATION EDEWECHT

Wenn diese Ausgabe von Kark un Lue erscheint, hat die Sozialstation Edewecht gerade ihr 10jähriges Jubiläum gefeiert. Ich nehme das Jubiläum zum Anlaß, einmal über die Arbeit der Sozialstation zu berichten.

Mit Gründung der Sozialstation Edewecht wurden die beiden in der Gemeinde Edewecht bestehenden Schwesternstationen aufgelöst, und zwar die Schwesternstation in Portsloge mit der Gemeindegeschwister Ilse Kress und die Schwesternstation in Süddorf mit der Gemeindegeschwister Erika Eilers. Schwester Ilse wurde Einsatzleiterin und Schwester Erika stellvertretende Einsatzleiterin der Sozialstation. Nach dem jeweiligen Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand von Schwester Ilse und Schwester Erika übernahm ich die Aufgabe der Einsatzleiterin und Gemeindegeschwister Monika Schulte die Aufgabe der stellvertretenden Einsatzleiterin. Schwester Monika und ich bemühen uns mit einer Vielzahl von ambulanten pflegerischen Hilfen der Sozialstation, kranke, ältere oder behinderte Menschen in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung zu versorgen. Auf diese Weise kann mancher Aufenthalt in einem Krankenhaus verkürzt bzw. vermieden, sowie die Unterbringung in einem Alten- oder Pflegeheim entbehrlich werden. Die Sozialstation steht aber auch Familien zur Seite, wenn die Mutter z.B. wegen Krankheit oder aus anderen Gründen die Kinder und den Haushalt allein nicht mehr versorgen kann. Die Sozialstation Edewecht hat alle Ortsteile der Gemeinde Edewecht, die Ortsteile Edewechterdamm und Ostland der Gemeinde Bösel und die Ortsteile Edewechterdamm, Ahrensdorf und Heinfeld der Stadt Friesoythe mit ambulanten pflegerischen Diensten zu versorgen.

Im Küstenkanalgebiet werden diese Aufgaben überwiegend von Schwester Monika wahrgenommen. Neben der hauptsächlichen Tätigkeit im pflegerischen Bereich hat Schwester Monika als Mitarbeiterin der Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht auch diakonische Aufgaben zu erledigen, für die ihr 5 Stunden pro Woche zur Verfügung stehen. Mit der Aufnahme der Tätigkeit der Sozialstation wurde an eine bewährte Arbeit auf dem Gebiet der ambulanten pflegerischen Dienste angeknüpft.

Zwischenzeitlich wurde das Angebot der Sozialstation um die Hilfe zur Erhaltung und Erweiterung von Kontakten zur Umwelt und die individuelle Schwerstbehindertenbetreuung durch Zvildienstleistende erweitert. Darüber hinaus wird seit dem

1.7.1980 die Aktion "Essen auf Rädern" angeboten. Es gibt somit auch an Wochenenden und Feiertagen warme Mahlzeiten. Zu den Aufgaben der Sozialstation gehören ferner folgende Tätigkeiten: fachgerechte Pflege und Betreuung eines Kranken in seinem Haushalt, Pflege von Patienten, die nach der Entlassung aus dem Krankenhaus noch nicht wieder vollständig genesen sind. Die Pflegekräfte können Verbände anlegen oder wechseln, Medikamente verabreichen, den Blutdruck kontrollieren und Spritzen geben.

Wir hoffen, daß sich die Arbeit der Sozialstation immer durch Bürgernähe, Zuverlässigkeit und Mitmenschlichkeit auszeichnen wird.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch im Namen von Schwester Monika und allen anderen Mitarbeiterinnen für das in die Sozialstation gesetzte Vertrauen sowie für die gewährten Unterstützungen herzlich bedanken. Nachfolgend ist noch aufzuführen, wie die Sozialstation Edewecht zu erreichen ist:

ZENTRALE ANLAUF- UND VERMITTLUNGSSTELLE

DER SOZIALSTATION EDEWECHT IM RATHAUS

RATHAUSSTRASSE 7

2905 EDEWECHT

TELEFON: 04404 / 16-0

GESCHÄFTSZEITEN:

MONTAGS - MITTWOCHS 8.30 - 12.15 UHR
13.30 - 16.00 UHR

DONNERSTAGS 8.30 - 12.15 UHR
13.30 - 17.00 UHR

FREITAGS 8.30 - 12.15 UHR

Einsatzleiterin Gemeindegeschwister Gerda Wordtmann

Telefon 04405/8171 (Anrufbeantworter)

Stellv. Einsatzleiterin Gemeindegeschwister Monika Schulte

Telefon 04405/8932 (Anrufbeantworter)

Ihre Gerda Wordtmann



Hilfe, wenn
die Mutter
ausfällt

Diakonie
in der Gemeinde

AUS - DER - GEMEINDE

HÄTTE ICH DOCH JEMANDEN, MIT DEM ICH REDEN KÖNNTE.....

Auch in unserer Gemeinde hören wir diese Worte sehr oft. Zu oft ! ?
Wie Sie alle wissen, leben unter uns viele alte und alleinstehende Menschen, die sich nach Unterhaltung und Geselligkeit sehnen. Wir müssen angesichts dieser Situation nicht tatenlos bleiben.

So möchten wir von der ev.-luth. Kirchengemeinde, vorerst für den Pfarrbezirk II, einen Besuchsdienst organisieren. Dazu brauchen wir ihre Hilfe und Ihr Engagement!!!!

Nur mit Ihnen gemeinsam können wir einen Besuchsdienstkreis aufbauen.

Darum laden wir Sie

**AM MONTAG, DEN 13. FEBRUAR 89
UM 19.30 UHR**

zu einem ersten Treffen ins Gemeindehaus Süddorf ein.

KONFIRMATIONSTERMINE 1989:

Kapelle Westerscheps

- 23.3.89, 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
Pastor Behrens
2.4.89, 10.00 Uhr Westerscheps/Wittenberge
Pastor Behrens

St. Nikolai-Kirche

- 8.4.89, 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
Pfarrbezirk I, Pastor Müller
9.4.89, 9.00 Uhr Gruppe Nord-Edewecht
Pastor Müller
10.30 Uhr Gruppe Jeddelloh I, Portsloge
Pastor Müller
15.4.89, 20.00 Uhr Konfirmandenabendmahl
Pastor Behrens
16.4.89, 9.00 Uhr Gruppe Osterscheps
Pastor Behrens
10.30 Uhr Gruppe Süd-Edewecht
Pastor Behrens

Martin-Luther-Kirche

- 9.4.89, 10.00 Uhr Gruppe II Husbäke b. Heinfeld
Pastor Henoch
16.4.89, 10.00 Uhr Gruppe Jeddelloh II/Ostland/
Kl-Scharrel/ Pastor Henoch
23.4.89, 10.00 Uhr Gruppe I Husbäke b. Heinfeld
Pastor Henoch
30.4.89, 10.00 Uhr Konfirmandenabendmahl

NEU: ABENDGOTTESDIENSTE IN SCHEPS

Nachdem andere Gemeinde gute Erfahrungen damit gemacht haben, den Gottesdienst auch einmal zu einer anderen Zeit als am Sonntagvormittag zu feiern, sollen jetzt auch in der Kapelle Westerscheps Abendgottesdienste gehalten werden. Diese Gottesdienste sollen einmal alle zwei Monate stattfinden. Zum ersten Abendgottesdienst wird am Sonntag, dem 19.2.89 um 19.00 Uhr, eingeladen. Der Vormittagsgottesdienst am ersten Sonntag im Monat findet natürlich weiterhin regelmäßig statt.

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN

Der Gottesdienst zum Weltgebets- tag der Frauen findet in diesem Jahr statt am Freitag, dem 3. März um 20.00 Uhr, in der St.-Nikolai-Kirche. Er steht unter dem Wort: "Jesus lehre uns beten" und wird nach einer Vorlage von Frauen aus Birma von der Frauenhilfe Edewecht vorbereitet. Zu dem Gottesdienst sind Frauen aller Konfessionen herzlich eingeladen.

**Zu glauben,
daß Christus
für die Menschen
gestorben sei,
nützt gar nichts,
wenn man nicht
glaubt,
einer von diesen
zu sein.**

Martin Luther

Arnold

TERMINE

EVANGELISCHER

FREIZEITEN UND SEMINARE DER EV. JUGEND EDEWECHT IM JAHR 1989

"Theater mit Kindern" (von 10 - 12 J.)
vom 17. - 19.2.89 im Gemeindehaus Jade
Theaterspielen, neues ausprobieren und
selber kochen
Leitung Margarete Bruns/Thorsten Meilahn

"Vorbereitungsseminar zur Ferienpaßaktion"
für Jugendliche u. Erwachsene vom 10.-12.
März 1989 in der Jugendherberge Bad
Zwischenahn. Aktionen mit Kindern wollen
gut vorbereitet sein. Von der Werbung,
über rechtliche Fragen bis zum Testlauf
der Programme.
Leitung: Diakon Volker Austein

".....damit Du nicht untergehst!"
Seminar für Jugendliche u. Erwachsene
zur Vorbereitung auf den Kirchentag vom
29. April bis 1. Mai 89. Ort steht noch
nicht fest. Über 100 000 junge und alte
Menschen besuchen den Kirchentag in
Berlin. Das Programmangebot ist unüber-
schaubar. Das Seminar soll Hilfen geben
und in Einzelthemen des Kirchentages
einführen. Es wird gemeinsam mit der Ev.
Jugend des Kirchenkreises Bad Ganders-
heim durchgeführt.
Leitung : Diakon Bernd Cremer
Diakon Volker Austein

Pfingstfreizeit für Jugendliche ab 14
Jahre vom 13. - 15. Mai 89 in Mehren-
kamp/Friesoythe. Erholung, Kennenlernen,
Fete und Spiel - und natürlich: selber
kochen
Leitung: Mitarbeiterkreis

DEUTSCHER EVANGELISCHER KIRCHENTAG IN BERLIN VOM 7. - 11. JUNI 1989

Wir fahren mit Jugendlichen und Er-
wachsenen.
Leitung: Pfarrer Christoph Müller



GEMEINDEJUGENDDIENST

in der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Edewecht

Volker Austein, Diakon
Baumschulenweg 1
2905 Edewecht

Tel. 04405 - 8982

Freizeit für junge Erwachsene

(mit und ohne Kind)

vom 16. - 18. Juni 1989
in Mehrenkamp Friesoythe.
Auf dem Gelände und im Heim selbst
sind gute Voraussetzungen für ein
gemütliches und interessantes Wochen-
ende. Einander neu oder besser kennen-
lernen, sich in anderer Umgebung aus-
ruhen.

Leitung: Diakon Volker Austein

"Per Rad durch die Niederlande"

Eine Tour für 13-15 jährige im Rahmen
der Ferienpaßaktion
vom 21.7. - 3.8.89
Übernachtung in verschiedenen Jugend-
herbergen.

Leitung: Diakon Christiane Sprock
Diakon Volker Austein, N.N.

"Konferenz für Spaß an der Zusammen-
arbeit in Edewecht" (KSZE III)
vom 7 - 8.10.89 in Mehrenkamp/Frie-
soythe für jugendliche Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter, den Jugendausschuß des
Gemeindekirchenrates und Interessierte.
In jedem Jahr arbeiten wir mit Refe-
renten an einem Thema ('87 "Jugend und
ihre Probleme", '88 "Jugendarbeit auf
dem Dorf") und planen die Vorhaben
für das kommende Jahr.

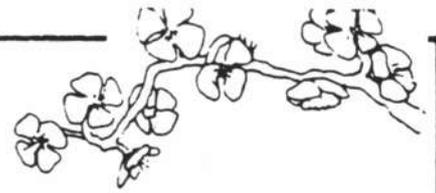
Leitung: Pastor Ralf Behrens
Diakon Volker Austein

Mitarbeiterschulung / Aufbaukurs
für Jugendliche und Erwachsene
vom 27.10. - 3.11.89 auf Spiekeroog
(Voraussichtlich in Zusammenarbeit
mit der Ev. Jugend des Kirchenkreises
Bad Gandersheim)

Einige Themen: Umgang mit schwierigen
Situationen in Kinder- oder Jugend-
gruppe / Kreativitätstraining / Be-
denken meines Engagements ...

Leitung(voraussichtlich): Diakon Bernd
Cremer, Diakon Volker Austein und N.N.

Geburtstagsgrüße



TAUFEN:

TRAUUNGEN:

Herzliche Segenswünsche zur Diamantenen Hochzeit

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

BEERDIGUNGEN:



Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Ralf Behrens

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: V.i.S.P. Christoph Müller, Tel. 04405/6390

TERMINE

GOTTESDIENSTE:



St. Nikolai-Kirche:

Sonntags 10.00 Uhr
19.2. mit Taufen
26.2. mit Abendmahl

Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr

Altenheim Portsloge:

4.2.89, 15.00 Uhr



Martin-Luther-Kirche:

Sonntags 10.00 Uhr (Bus 5.u.19.2., 9.30 Uhr ab Kl-Scharrel)
12.2. mit Abendmahl
26.2. mit Taufen

Kindergottesdienst: 12. Februar, 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

5.2., 10.00 Uhr, an schl. Teestunde
19.2., 19.00 Uhr

Kindergottesdienst: 5. u. 19.2., 11 Uhr Schule O'scheps
12. u. 26.2., 11 Uhr Kapelle Scheps

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:

8.2., 15.00 Uhr Bibelstunde
22.2., 15.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag
Dienstags 15-16.15 Uhr



Kinderkeller (6-8Jahre):

Seniorenkreis Portsloge:

"Kleine Leute Gruppe" 5-7 Jahre:

"Kinderkeller" ab 3.Klasse:

"Regenbogentreff" 11-13Jahre:

Jugendkreis 15-18Jahre:

Gitarrenkreis f. Erwachsene:

Gitarrenkreis f. Jugendliche:

Gitarrenkreis f. Jugendliche:

Mutter-Kind-Kreis:

Bibelarbeitskreis:

Ökum. Ag. f. Gerechtigkeit:

Bastelkreis "Basar":

Handarbeitskreis "Frauenhilfe:

1.2. u. 15.2., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
Donnerstags 16-17 Uhr
Dienstags 16.30 - 17.45 Uhr
Montags 16 - 17.30 Uhr
Dienstags 18 - 19.30 Uhr
Dienstags 9.30 Uhr
Montags 18.00 Uhr
Mittwochs 18.00 Uhr
Donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr
14.2. u. 28.2., 19.30 Uhr
13.2. u. 27.2., 20.00 Uhr
1.2. u. 15.2., 15.00 Uhr



Kirchenchor:

Posaunenchor:

14-tägig donnerstags 20.00 Uhr n. Absprache
Montags 17.45 u. 18.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis:

Männerkreis:

Mutter-Kind-Kreis:

Bastelkreis:

Kreis junger Erwachsener:

Kindergruppe 8-10 Jahre:

NEU!

Besuchsdienstkreis:

7.2., 19.30 Uhr
28.2., 19.30 Uhr
Dienstags ab 14.30 Uhr
27.2., 19.30 Uhr
6.2. u. 20.2., jeweils, 20.00 Uhr
Donnerstags 15.30 - 16.45 Uhr Dorfgemeinschafts-
haus Husbäke
13.2., 19.30 Uhr



Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis:

Klönschnack:

Mutter-Kind-Kreis:

14.2., 20.00 Uhr, Rückblick auf das Jahr 1988
15.2., 14.30 Uhr
Mittwochs 14.30 Uhr



Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 22. Februar, 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür

Termine: Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern
jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn